

Wir fördern
Bildung, Wissenschaft
und Künste



Wer wir sind. Was wir wollen. Wie Sie zu uns finden.

Was wir tun.

Die Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V. wurde 1979 gegründet und ist als gemeinnützig anerkannt.

Kontakt



an der

Stiftung Universität Hildesheim
Marienburger Platz 22
31141 Hildesheim
05121 883 90-134 (-136)
www.universitaetsgesellschaft-hi.de

Der Vorstand der
Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V.



Heinz-Werner Ernst
Vorsitzender



Dr. Hartmut Häger
stellv. Vorsitzender



Dr. Johannes Meyer
stellv. Vorsitzender



Andreas Herschel
Schatzmeister



Marc Diederich
Beisitzer



Dr. Margitta Rudolph
Beisitzerin



Prof. Dr. Burkhard Wippermann
Beisitzer



Dr. h.c. Lore Auerbach
Ehrenvorsitzende (beratend)



Dr. Rainer Hermeling
Ehrenvorsitzender (beratend)



Beratend:
Präsident
Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich
Hauptamtlicher Vizepräsident
Dr. Matthias Kreysing

Die gemeinnützige Universitätsgesellschaft vereint Freunde, Ehemalige, Förderer und Angehörige der Universität Hildesheim.

- Sie fördert Projekte und Leistungen der Studierenden,
- unterstützt Forschung und Lehre,
- prämiiert herausragende Leistungen,
- verleiht den Preis der Universitätsgesellschaft,
- finanziert Dokumentationen und Veröffentlichungen,
- vermittelt das Gespräch zwischen Universität und Öffentlichkeit.

Die Universitätsgesellschaft ist das Bindeglied zwischen der Stiftung Universität Hildesheim und den Bürgerinnen und Bürgern der Region.

Als Mitglied der Universitätsgesellschaft Hildesheim schaffen Sie Zukunft, indem Sie einen Beitrag für die Ausbildung junger Menschen leisten.

Als Mitglied erhalten Sie Informationen zu aktuellen Projekten. Außerdem erhalten Sie Einladungen zu besonderen Veranstaltungen der Universität und der Universitätsgesellschaft.

Die Universitätsgesellschaft förderte beispielsweise:
Internationale Konferenzen
Forschungsprojekte aller Fachbereiche
Internationale Theaterfestivals
Festivals junger Literatur
Das Center for World Music
Projekte für Ausstellungen und Messen
Filmprojekte
Projektarbeiten in der Informatik

Spenden und Mitgliedsbeiträge an die Universitätsgesellschaft Hildesheim e.V. sind steuerlich absetzbar.
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim Goslar Peine,
IBAN: DE86 2595 0130 0000 1641 40, BIC: NOLADE21HIK

40 Jahre Universitätsgesellschaft: Brückenschlag in die Stadt

(tH) Die Gesellschaft sollte erkennen, welchen Wert ihr die Universität bringt und welche Chancen sich mit der Universität Hildesheim ergeben, sagte Heinz-Werner Ernst, Vorsitzender der Universitätsgesellschaft, anlässlich eines Festaktes am 5. Dezember. Die Universitätsgesellschaft feierte ihr 40-jähriges Bestehen.



Der Vorsitzende Heinz-Werner Ernst bei der Festansprache. Es gratulierten: Uni-Präsident Prof. Dr. Wolfgang Uwe Friedrich, Minister Björn Thümler, Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer und Uni-Vizepräsident Dr. Matthias Kreysing

Bereits drei Wochen nach Gründung der Hochschule Hildesheim im Oktober 1978 entstand die Initiative, einen Förderkreis aufzubauen. Die Mitglieder der Universitätsgesellschaft erhoben in der Geschichte mehrfach ihre Stimme und setzten sich für den Universitätsstandort Hildesheim ein, etwa 1988, als sie sich mit ihren Sorgen um den Hochschulstandort in einem Brief an den Minister wandten. Diese Stimme wolle man auch weiter erheben, so Heinz-Werner Ernst.

„Die Universitätsgesellschaft stellt die zentrale Verbindung der Universität zu den Bürgerinnen und Bürgern der Region dar. Sie trägt die Universität in die Stadt und begeistert die Menschen für die Wissenschaft. So wirkt die Vereinigung ganz im Sinne der „Third Mission“, Lösungen für gesellschaftliche Probleme aus der Hochschule nach außen zu tragen und auf der anderen Seite Impulse aus Bildung, Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft aufzunehmen“, sagte der Niedersächsische Wissenschaftsminister Björn Thümler in seinem Grußwort zum Jubiläum.

Aus der Universitätsgesellschaft ist beispielsweise vor zwanzig Jahren der „Arbeitskreis Informationstechnologie“ hervorgegangen, in dem Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit Partnerunternehmen aus der regionalen Wirtschaft zusammenarbeiten, erinnerte Universitätspräsident Professor Wolfgang-Uwe Friedrich. Oberbürgermeister

Ian Kershaw: Die Europäische Union hat eine Zukunft

(tH) Die Universitätsgesellschaft hatte sich und vielen in Hildesheim zu ihrem 40-jährigen Geburtstag ein besonderes Geschenk gemacht. Der vielfach ausgezeichnete englische Historiker, Sir Ian Kershaw, kam von der Insel an die Innerste, um den Festvortrag zu halten.

Er, dessen Bücher über Hitler und das „Dritte Reich“ international Standards setzten, kam, um die Frage „Quo vadis, Europa?“ zu beantworten. Ein gut gefülltes Audimax zeigte, dass viele interessierte, was ein Brite dazu zu sagen hat. Am Ende wussten sie, dass es auch im Brexit-Land gut informierte und überzeugte Europäer gibt.

Kershaw verband das vierzigjährige Bestehen der Universitätsgesellschaft mit den letzten vierzig Jahren europäischer Entwicklung. Er meinte, dass die Europäische Union ihre Probleme noch lösen könne. Immerhin habe die liberale Demokratie noch weitaus mehr Befürworter als die Populisten. Allerdings müsse sie immer wieder aufs Neue erkämpft werden. Der Wunschtraum eines europäischen Bundesstaates sei gegenwärtig allerdings kaum mehrheitsfähig. Reformen seien nötig und möglich.



Bevor Ian Kershaw seinem Auditorium mehr Mut zu Europa machte, hatte er sich am Mittag im Rathaus in das Goldene Buch der Stadt eingetragen (siehe Bild). Neben ihm standen links Prof. Dr. Michael Gehler, der den Kontakt zu ihm vermittelt hatte, rechts hinter ihm Heinz-Werner Ernst, der Vorsitzende der Universitätsgesellschaft, rechts neben ihm Oberbürgermeister Dr. Ingo Meyer und ihm zur Seite die Ehrenvorsitzenden der Universitätsgesellschaft Dr. Lore Auerbach und Dr. Rainer Hermeling. (Foto: Stadt Hildesheim)

Daten und Fakten

Gründung der „Hochschule Hildesheim“ am 1. Oktober 1978. Der bisherige Dekan der PHN-Abteilung Hildesheim, Professor Dr. Herbert Kraatz, wird geschäftsführender Rektor der Hochschule Hildesheim.

Am 26. Oktober 1978 initiierte die neue Hochschulleitung die Sitzung eines vorbereitenden Ausschusses zur Gründung eines „Förderkreises der Hochschule Hildesheim“.

Die konstituierende Versammlung wählte am 15. Dezember 1978 Prof. em. Dr. Fro Trommsdorff zum 1. Vorsitzenden.

Seine Nachfolger waren:
Klaus-Dieter Krömming (1981–1984)
Ernst Kipker (1984–1991)
Heiko Klinge (1991–1994)
Dr. Lore Auerbach (1994–2009)
Dr. Rainer Hermeling (2009–2018)
Heinz-Werner Ernst (seit 2018)



Der Präsident der Stiftung Universität Hildesheim, Prof. Dr. Wolfgang-Uwe Friedrich ernennt den Ehrenvorsitzenden der Universitätsgesellschaft, Dr. Rainer Hermeling, zum Ehrensenator.



Geburtstagsgeschenk einmal anders: Heinz-Werner Ernst, Vorsitzender der Universitätsgesellschaft, überreicht dem Präsidenten der Stiftung Universität eine Amtskette. Auch der Wissenschaftsminister Björn Thümler ist erfreut.



Nach seinem Vortrag stellte sich Professor Sir Ian Kershaw der Diskussion. Prof. Dr. Michael Gehler moderierte. In der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung standen vor allem die roten Socken im Mittelpunkt.



Am Büchertisch signierte der Gast aus England sein neuestes Werk. Hier widmet er es der Ehrenvorsitzenden der Universitätsgesellschaft, Dr. Lore Auerbach. (alle Fotos: Paul Olfemann)